



## Weitere Fälle von Fake News als mögliche Recherchethemen

***"Der traumatisierte junge Flüchtling hat zwar getötet, man muss ihm aber trotzdem helfen."* (Fake News)**

Dieses erfundene Zitat war auf diversen Seiten der Grünen-Politikerin Renate Künast zugeschrieben worden. Der Falschmeldung auf Facebook zufolge sollte die Grünen-Politikerin über den mutmaßlichen Studentinnen-Mörder von Freiburg gesagt haben. Als Quelle war die "Süddeutsche Zeitung" angegeben. Die Berliner Staatsanwälte schrieben sie hielten einen Schweizer Rechtspopulisten für den Urheber. Facebook habe mittlerweile sowohl die Fanseite des Rechtspopulisten als auch sein privates Nutzerkonto gelöscht, schrieb "Der Spiegel". (Quelle:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/inland/kuenast-falschmeldung-ermittlungen-eingestellt-101.html> )

***Berlin kauft deutsche IS-Kämpfer frei* (Fake News)**

Die Bundesregierung plant angeblich, deutsche IS-Kämpfer aus dem Irak freizukaufen - für 20 Milliarden Euro, wird auf diversen Webseiten behauptet. Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus. Das Auswärtige Amt bestätigte gegenüber *tagesschau.de*, dass die Bundesregierung zwar bei der Strafverfolgung für deutsche mutmaßliche IS-Anhänger im Austausch mit internationalen und auch regionalen Partnern stehe. Eine finanzielle Unterstützung durch die Bundesregierung an den Irak sei aber nicht Gegenstand dieser Gespräche. ( Quelle:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/ausland/is-kaempfer-irak-103.html> )

***„Flüchtlinge zünden Kirche in Dortmund an“.* (Fake News)**



Im Internet gab es die Nachricht: „Flüchtlinge zünden Kirche in Dortmund an“. Ein Bild zeigt Feuerwehrmänner vor einer Kirche. Das Bild ist **keine** Fälschung. Aber: Die Kirche wurde gar nicht angezündet. Eine Silvesterrakete flog in einen Bauplan und entzündete die

Plane. Der Bauplan umhüllte einen Teil der Kirche. Deshalb kam die Feuerwehr. Die Flüchtlinge haben also keinen Brand gelegt. Die Nachricht ist erfunden. (Quelle: <https://www.bpb.de/politik/grundfragen/politik-einfach-fuer-alle/258073/fake-news> )

### **Der „Fall Lisa“ in Deutschland. (Fake News)**

2016 beschäftigte der „Fall Lisa“ Deutschland: Flüchtlinge sollen damals eine 13-jährige Russlanddeutsche entführt und vergewaltigt haben. Unwahr, wie sich später herausstellte. Dennoch war der Aufschrei groß. (Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/politik/thema/fake-news> )

### **Gambier mit Waffe in der Hand (Fake News)**

Im Netz kursiert ein Video aus Heilbronn. Es zeigt einen Gambier mit einer Waffe in der Hand. Auf verschiedenen Social-Media-Plattformen wird das Video zum Hetzen verwendet, die Kommentare sind teilweise eindeutig fremdenfeindlich. Dabei fehlt die Vorgeschichte. Tatsächlich hätten zwei in Russland geborene Deutsche versucht, zwei aus Gambia stammende Männer zu erpressen. Laut Polizei sollen die beiden 28-jährigen Angreifer Zigaretten von ihren Opfern gefordert haben. Um dem Nachdruck zu verleihen, soll einer der beiden Angreifer eine Schreckschusspistole gezogen haben und sie einem Gambier auf den Bauch gedrückt haben.

Nach Polizeiangaben gelang es den beiden aus Gambia stammenden Männern, den Angreifer zu entwaffnen. Hier soll nun der Videoausschnitt entstanden sein,



der den Gambier mit der Waffe zeit – eben nicht als Angreifer, sondern als derjenige, der einen Angreifer entwaffnet hat. (Quellen:

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110971/4171537>

<https://www.swr3.de/aktuell/Achtung-DAS-sind-Fake-News/-/id=4382120/did=4840638/1x5o4tu/index.html>

### **Vater darf mit seiner Tochter nicht ins Schwimmbad: angeblich wegen Muslimen (Fake News)**

Da durfte ein Vater mit seiner Tochter nicht ins Schwimmbad, weil Muslime ihn nicht da haben wollten. Die Kommentare auf den von der Bild getwitterten Artikel eine teilweise sehr eindeutige Wahrnehmung vieler Internet-Nutzer offenbaren: „Die Islamisierung ist im vollen Gange. In 20 Jahren laufen alle Frauen mit Kopftuch rum. Ja, auch Deutsche. Wartet es ab.“ – „Was ich gesagt habe: No-Go-Areas für Deutsche.“

Tatsächlich aber durfte der Vater nicht zum Schwimmen, weil es sich um einen Mutter-Kind-Kurs handelte. Keine Väter erwünscht. Die Kursleiterin sprach ihm auf die Mailbox, wie der [Bild.blog zitiert](#): „Ich wollte dir Bescheid geben: Wir sind ja am Mittwoch alles Frauen. Und es sind auch muslimische Frauen dabei. Deswegen wäre es gut, wenn deine Frau kommen würde. Du kannst dann leider nicht kommen. (...) Ich hoffe auf dein Verständnis!“ Die zuständige Bremer Sozialbehörde fand das auch nicht besonders witzig, räumte einen Fehler ein und wollte mit den Betroffenen reden. (Quelle:

<https://www.swr3.de/aktuell/Achtung-DAS-sind-Fake-News/-/id=4382120/did=4840638/1x5o4tu/index.html> )